

OB: 20 Airlines wollen vom Lechfeld abheben

(wer). Als Zeichen für eine gute Perspektive des Zivilflughafens Lechfeld wertet Oberbürgermeister Paul Wengert das Interesse von 20 Airlines, die sich auf der Airline-Airport-Konferenz „Routes 2004“ in Madrid die Pläne eräutern ließen. Die Gespräche stünden zwar erst am Anfang, doch wichtig sei das Signal: „Lechfeld ist der richtige Standort für ganz Schwaben.“ Ohne Augsburgs OB trafen gestern die drei Landräte Vogele, Knauer und Eichner mit Wirtschaftsminister Wiesheu zusammen. Konkrete Ergebnisse gab es nicht. Vorige Woche hatten Landräte und OB vereinbart, beim Freistaat einen höheren Zuschuss einzufordern.

FH: „Keine bessere Lösung“

Die Fachhochschule (FH) Augsburg wie auch der Hochschulrat der FH haben sich gestern Abend gemeinsam für die zivile Nutzung des Flughafens Lagerlechfeld ausgesprochen. „Für unseren Wirtschaftsstandort kann es keine bessere Lösung geben“, erklärte die Hochschulleitung. Für die Zukunft der Region werde die Verkehrsanbindung, auch die des Luftverkehrs, immer wichtiger.

Zuvor hatte bereits der Hochschulrat der Universität Augsburg für den Standort Lechfeld plädiert.